

Im Jubiläumsjahr 2012 trafen sich 50 Mitglieder und Freunde, um vom 5. bis 8. Juli gemeinsam auf große Fahrt zu gehen

Vereint auf Reise

Auf Reise gehen ist für Binnenschiffer in der Regel alltäglich. Besonders spannend wird es, wenn dies im wahrsten Sinne des Wortes „vereint“ geschieht. Im Schiffsverkehrsverein „Einigkeit“ Hannover von 1929 e.V. (SVE) hat die Vereinsreise seit nunmehr 25 Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender.

Karl-Heinz Bellmer, ehemaliger SVE-Vorstandsvorsitzender, hatte diese Tradition 1987 begründet. Damals führte die erste Reise mit dem Bus nach Kopenhagen. Im 25. Reisejahr ging es mit dem Flugzeug in die Hauptstadt Lettlands. Gegen Mittag des 5. Juli hatte die Gruppe den Flughafen von Riga erreicht. Hier wurde sie im Bus von Gita, der charmanten lettischen Reiseleiterin, zu einer ersten Panoramafahrt durch die Stadt begrüßt. Nach einem ersten lettischen Mittagessen ging es gut gelaunt zu Fuß ins Hotel Radisson Blu Residenz, welches nur rund 200 Meter von der Rigaer Altstadt mit ihren zahlreichen Geschäften, Kneipen und Restaurants entfernt lag. Am späten Nachmittag lud Reiseleiterin Gita zu einem gemeinsamen Stadtspaziergang ein. Zwei Stunden lang versetzte sie die Teilnehmer zurück in die Geschichte der Hanse. Sie berichtete kurzweilig und augenzwinkernd über Handel und Wandel der deutsch-baltischen Kaufleute, deren Spuren sich in der mittelalterlichen Altstadt, im Dom und der Petrikirche, rund um die beiden Gildehäuser und im imposanten Schwarzhäupter Haus fanden. Auf dem Weg lagen auch das Rigaer Schloss und die Stadtmauer, beides Zeugnisse der Backsteingotik. Ein Buffet unter der Glaskuppel des Hotelrestaurants Piramida beschloss den ersten Abend. Dabei erwarteten Karin und Karl-Heinz Bellmer und Klara und Robert Scheermann eine ganz besondere Ehrung. Der amtierende SVE-Vorstandsvorsitzende Volker Streu überreichte den beiden Paaren Ehrenurkunden dafür, dass sie als Einzige an allen 25 Reisen teilgenommen haben.

Der Freitag begann mit einem Spaziergang zur Rigaer Apotheke von Abraham Kunze, heute „Pharmazie Muzeum“. Kunze stellte



In der Lettischen Schweiz
Bilder: SVE

Mitte des 18. Jahrhundert erstmals den 45%igen Kunzer Balsam her, der in Russland und der Welt als „Rigaer Schwarze Balsam“ bekannt wurde. Nach einem Rundgang in der Rigaer Neustadt, welche von fantasie reich dekorierten Jugendstilhäusern geprägt ist, war Gelegenheit, sich durch die fünf großen Hallen des Zentralmarktes, einem ehemaligen Zeppelinhangar, treiben zu lassen. An Bord des FGS „Vecriga“ ging es danach gemütlich auf dem Fluss Daugava vorbei am Hafen bis in die Meeresbucht von Riga. Nach 3,5 Stunden war Jurmala, der größte Kurort des Baltikums, erreicht. Nach eindrucksvoller Besichtigung der Bäderarchitektur blieb Zeit zum Bummeln. Begleitet von einem Gewitter mit kräftigem Regenguss ging es per Bus zum Abendessen ins Orizzonte, dem einzigen direkt am Strand liegenden Restaurant Lettlands.

Am nächsten Tag, dem traditionellen „SVE-T-Shirt-Tag“, stand ein Ausflug in den 52 km entfernten Gauja Nationalpark auf dem Programm. Begleitet von den Reiseleiterinnen Gita und Hanna wurde Sigulda, die alte Stadt am Ufer des Gauja-Flusses, besichtigt. Die malerische Gegend, auch „Lettische Schweiz“ genannt, wird geprägt von Burgruinen und Schlössern. Zurück in Rigas Altstadt sollte der Tag auf der Dachterrasse des Restaurant Gutenbergs mit Ausblick auf die zahlreichen Kirchtürme und Häusergiebel ausklingen. Wegen heftigen Gewitterregens konnte dies allerdings erst beim ‚Absacker‘ realisiert werden. Am Sonntagmorgen bildete ein privates Orgelkonzert im Rigaer Dom den klangvollen Abschluss der Jubiläumsreise, bevor es mit dem Flieger via Frankfurt/Main wieder zurück nach Hannover ging. Diese Reise wird allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

■ www.sveinigkeit.de

